

Stammtisch Digitalisierung  
Steuerberaterkammer München  
23. Mai 2025



[www.greenfield-group.de](http://www.greenfield-group.de)





# David R. Dietsch

## Senior Manager @ greenfield Steuerberatungsgesellschaft mbH

---

### Beratungsschwerpunkte

- VAT in the Digital Age (ViDA):
  - Strategische und technische Beratung zu E-Invoicing, E-Reporting und VAT Compliance
- Tax Technology Implementierung:
  - Projektbegleitung bei der Einführung steuerlicher Digitalisierungslösungen
- Prozessoptimierung:
  - Beratung zu effizienten Workflows an der Schnittstelle zwischen Steuer, IT und Finanzen

### Beruflicher Werdegang

- Ernst & Young, Flick Gocke Schaumburg, Taxdoo, greenfield (seit 2023)

### Sonstige Tätigkeiten

- Dozent an der DHBW Karlsruhe für IT im Steuer- und Prüfungswesen
- Mitglied beim Institut für Digitalisierung im Steuerrecht e.V. (IDSt) im Fachausschuss III für "Standardisierung transaktionaler Informationspflichten" sowie in der AG "EN 16931"



+49 173 3971340



david.dietsch@greenfield-group.de



www.greenfield-group.de

# Was macht eine Rechnung zu einer E-Rechnung?

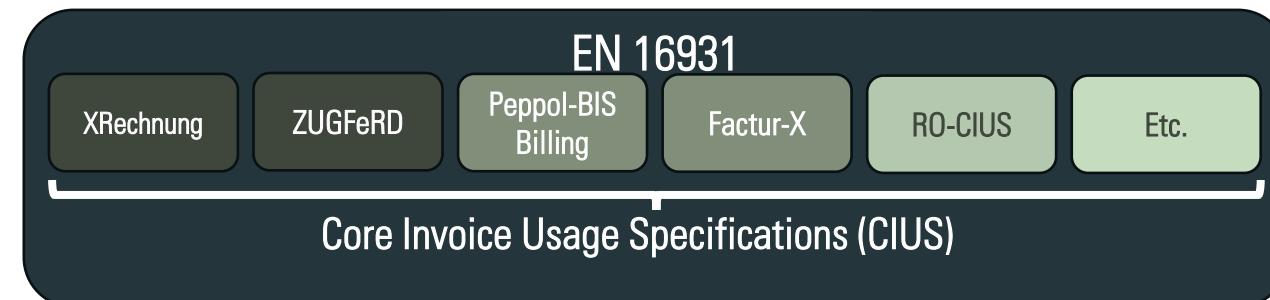


# Anforderungen an eine E-Rechnung nach EN 16931



ID	Betriebswirtschaftlicher Begriff	Datentyp
BT-1	Rechnungsnummer	Kennung
BT-2	Rechnungsdatum	Datum
BT-3	Code für Rechnungstyp	Code
BT...	...	...

Kompatibel mit EN 16931	Nicht kompatibel mit EN 16931
UN/CEFACT XML (CII)	UN/EDIFACT
UBL 2.1	Financial Invoice (basierend auf ISO 20022)



# Unterschiedliche Darstellung von Informationen in den XML-Syntaxen CII und UBL

CII-Syntax

```
<rsm:CrossIndustryInvoice>
<rsm:ExchangedDocumentContext> <!--BG-2-->
    <ram:GuidelineSpecifiedDocumentContextParameter> <!--BT-24-00-->
        <ram:ID>urn:cen.eu:en16931:2017#compliant#urn:xeinkauf.de:kosit:xrechnung_3.0
    </ram:ID> <!--BT-24 Specification identifier-->
    </ram:GuidelineSpecifiedDocumentContextParameter>
</rsm:ExchangedDocumentContext>
<rsm:ExchangedDocument>
    <ram:ID>IGL001</ram:ID> <!--BT-1 Invoice number -->
    <ram:TypeCode>380</ram:TypeCode> <!--BT-3 Invoice type code-->
    <ram:IssueDateTime> <!--BT-2-00-->
        <udt:DateTimeString format="102">20300701</udt:DateTimeString> <!--BT-2 Invoice
            issue date-->
    </ram:IssueDateTime>
</rsm:ExchangedDocument>
```

UBL-Syntax

```
<Invoice>
<cbc:CustomizationID>urn:cen.eu:en16931:2017#compliant#urn:xeinkauf.de:kosit:xrechnung_3.0
</cbc:CustomizationID> <!--BT-24 Specification identifier-->
    <cbc:ID>IGL001</cbc:ID> <!--BT-1 Invoice number -->
    <cbc:IssueDate>2030-07-01</cbc:IssueDate> <!--BT-2 Invoice issue date-->
    <cbc:InvoiceTypeCode>380</cbc:InvoiceTypeCode> <!--BT-3 Invoice type code-->
    <cbc:DocumentCurrencyCode>EUR</cbc:DocumentCurrencyCode> <!--BT-5-->
```

# Einführung der E-Rechnung in Deutschland

E-Rechnungspflicht für steuerpflichtige Umsätze zwischen in Deutschland ansässigen Unternehmen

- Übergangsregelungen bis zum 31.12.2027
- Ausnahmen von E-Rechnungspflicht:** Umsätze von Kleinunternehmern, steuerfreie Leistungen (§ 4 Nr. 8-29 UStG), Fahrausweise und Kleinbetragsrechnungen (bis 250 € brutto).
- E-Rechnungsempfangspflicht seit dem 1.1.2025

## E-Rechnung in einem strukturierten elektronischen Format:

§ 14 Abs. 1 S. 6 Nr. 1 UStG

Nationale kompatible Formate:

- XRechnung (XML)
- ZUGFeRD ab Version 2.0.1
  - Ausgenommen: Profile MINIMUM und BASIC WL
  - Hybrides Format: PDF mit XML eingebettet (z.B. XRechnung)

Andere europäische Formate:

- z. B. Factur-X (Frankreich) oder Peppol-BIS Billing

§ 14 Abs. 1 S. 6 Nr. 2 UStG

Andere elektronische Formate, wenn

- Parteien diesen zustimmen und
- Interoperabilitäts – und Datenextraktionserfordernis zu EN 16931 gewährleistet ist
- Beispiel: EDI-Rechnungen (inkompatible EDIFACT-Syntax)
- Lösung: Datenmapping von EN 16931 auf die UN/EDIFACT

EN 16931

XRechnung

ZUGFeRD

Peppol-BIS  
Billing

Factur-X

RO-CIUS

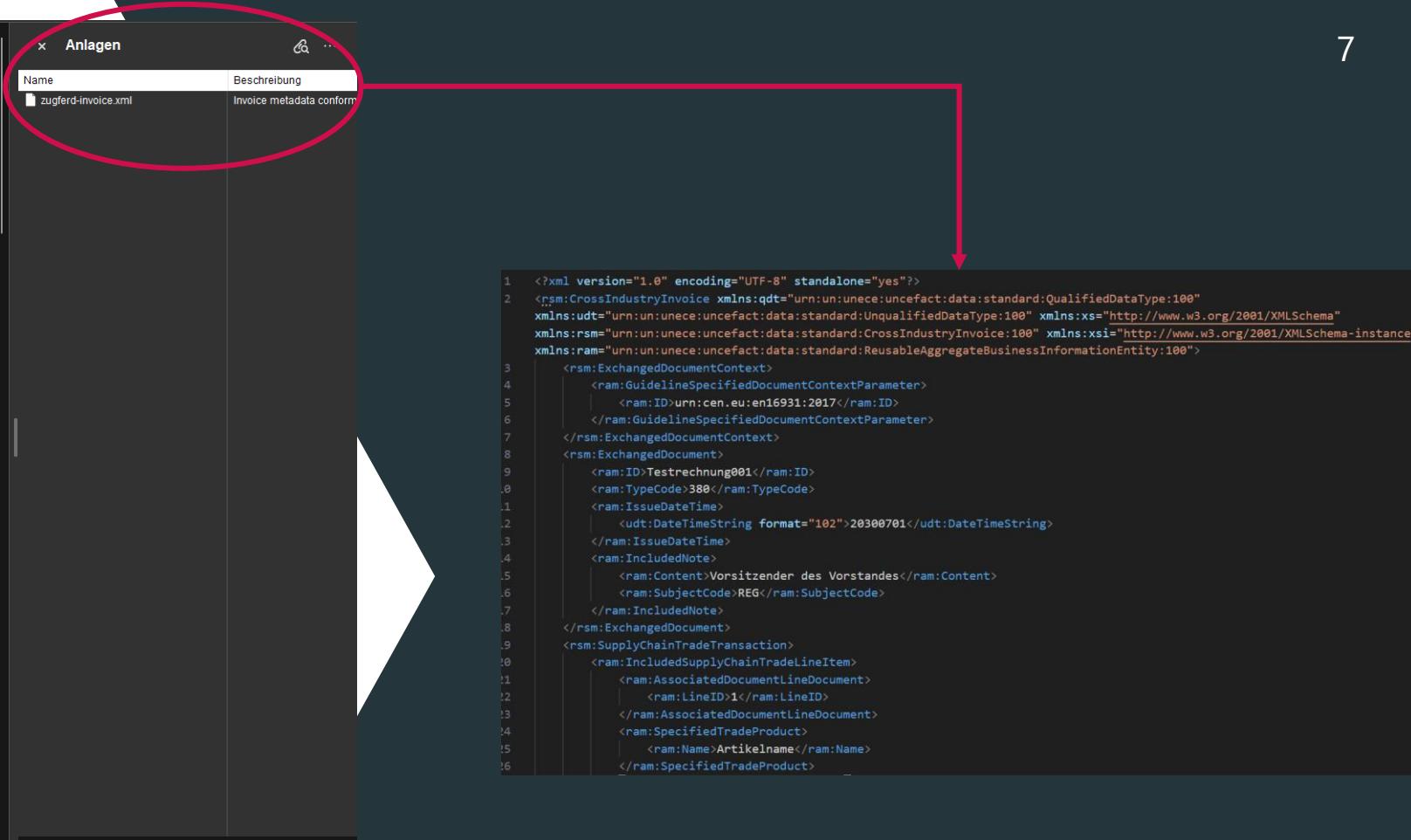
Etc.

Core Invoice Usage Specifications (CIUS)

Voraussetzung: Interoperabilitäts –  
und Datenextraktionserfordernis zu  
EN 16931

EDIFACT

Bereiche ohne Inhalte werden nicht dargestellt!		DE111111111/Testrechnung00			
<h1>Daten der E-Rechnung</h1>					
<b>Informationen zum Käufer</b>					
Name:	Käufer OHG	Ländercode:	DE (Deutschland)		
PLZ:	60600	Name:	Katharina Müller		
Ort:	Frankfurt am Main	E-Mail-Adresse:	Katharina.mueller@käufer.com		
<b>Informationen zum Verkäufer</b>					
Firmenname:	Max Mustermann	Kennung:	123456		
Adressezeile 1:	Musterstr. 11	Name:	Max Mustermann		
PLZ:	11111	Telefon:	+49 228 42281379		
Ort:	Musterstadt	E-Mail-Adresse:	info@maxmustermann.de		
Ländercode:	DE (Deutschland)				
<b>Rechnungsdaten</b>					
Rechnungsnummer:	Testrechnung001	Rechnungsart:	380 (Commercial invoice)		
Rechnungsdatum:	1.7.2030	Währung:	EUR (Euro)		
<b>Gesamtbeträge der Rechnung</b>					
Summe aller Positionen			250,00		
Summe Nachlässe			0,00		
Summe Zuschläge			0,00		
Gesamtsumme			250,00		
Summe Umsatzsteuer in Abrechnungswährung			28,95		
Gesamtsumme			278,50		
Gezahlter Betrag			0,00		
Summe Fremdforderungen			0,00		
<b>Fälliger Betrag</b>			<b>278,50</b>		
<b>Aufschlüsselung der Umsatzsteuer auf Ebene der Rechnung</b>					
<b>Umsatzsteuerkategorie: E (Exempt from tax)</b>					
Gesamtsumme			100,00		
Umsatzsteuersatz			0,00%		
Umsatzsteuerbetrag			0,00		



ZUGFeRD (PDF mit XML als Anhang)

XRechnung besteht nur aus einer XML, ohne  
menschlich lesbare Komponente

# E-Rechnung und Vorsteuerabzug

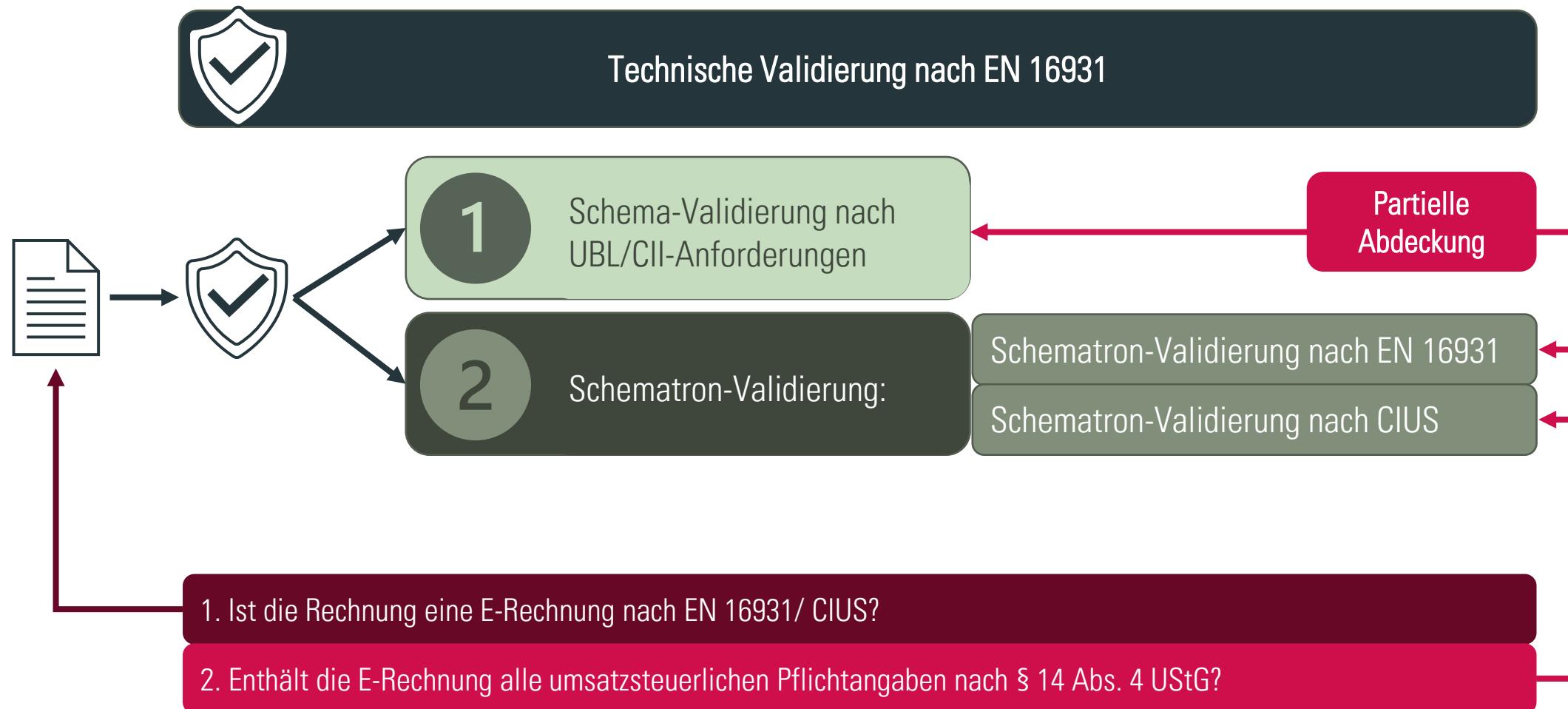


# E-Rechnung und Vorsteuerabzug

“Bestand eine **Verpflichtung zur Ausstellung einer E-Rechnung** und wird stattdessen **eine sonstige Rechnung** im Sinne von § 14 Absatz 1 Satz 4 UStG ausgestellt, handelt es sich **nicht um eine ordnungsmäßige Rechnung** im Sinne von §§ 14, 14a UStG. Folglich berechtigt die **ausgestellte Rechnung dem Grunde nach nicht zum Vorsteuerabzug** nach § 15 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 UStG.”

Quelle: Bundesministerium der Finanzen, Schreiben vom 15. Oktober 2024 – III C 2 - S 7287-a/23/10001 :007, Rn. 56.

# Technische Anforderungen für den Vorsteuerabzug aus einer E-Rechnung nach EN 16931



# Herausforderungen bei der Validierung von E-Rechnungen



## Visualisieren ≠ Validieren

E-Rechnungen, die die Validierung nicht bestehen, können problemlos visualisiert werden. Zudem gilt der maschinenlesbare Teil der E-Rechnung (XML) laut BMF als führend.



## Validierung verstehen!

E-Rechnungen müssen immer validiert werden. Andernfalls kann nicht sichergestellt werden, dass es sich tatsächlich um eine E-Rechnung im Sinne der EN 16931 und der entsprechenden CIUS (z.B. XRechnung) handelt.



## Steuerliche Grenzen der Validierung erkennen!

Die Validierung einer E-Rechnung führt formale Überprüfungen in Bezug auf die Umsatzsteuer durch, da die üblichen obligatorischen Rechnungsangaben MUSS-Felder der EN 16931 sind. Diese formalen Prüfungen sind jedoch nicht vollständig. Daher kann auch eine validierte E-Rechnung umsatzsteuerliche Fehler enthalten.





## Validierung



### E-Rechnungslösung



Schema-Validierung  
UBL/CII



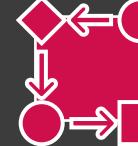
Schematron-Validierung  
• EN 16931



Schematron-Validierung  
• XRechnung-CIUS



## Tax CMS Checks



### Maßnahmen



Stammdaten-  
abgleich



Weitere formale  
Prüfungen



Materiell-rechtliche  
Prüfungen



# greenvoice. Package

# greenvoice. Package

E-Rechnungstestpaket für Deutschland:

- über 80 umsatzsteuerlich relevante Testrechnungen zur umsatzsteuerlichen Validierung und Prüfung.
- Excel-Matrix zur Analyse von Testrechnungen mit XML-Manipulationen und erwarteten Validierungsergebnissen.

Unsere Referenzkunden:



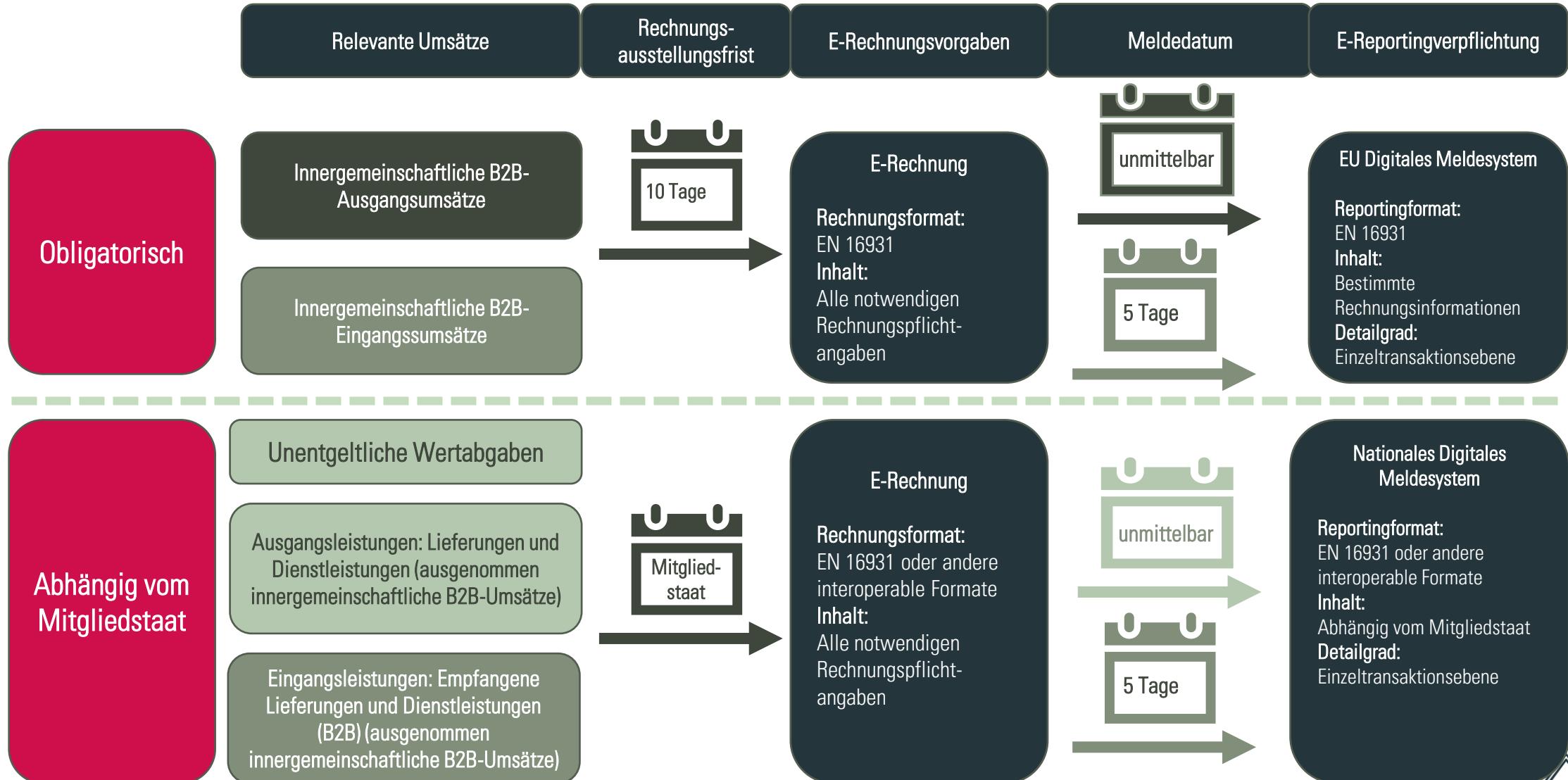
<https://www.greenfield-group.de/greenvoice>

# Ausblick auf VAT in the Digital Age



# ViDA: Kombinierte E-Rechnungsstellung und E-Reportingpflichten ab dem 1. Juli 2030

15



DANKE.



[WWW.GREENFIELD-GROUP.DE](http://WWW.GREENFIELD-GROUP.DE)